M04 Aufgaben zu den Interviews mit Pfarrerin Katharina Rilling und Dr. Rolf Sons

Fragen an Pfarrerin Katharina Rilling:

- Was ist Homosexualität für Sie?
- Wie bewerten Sie die biblischen Stellen, die Homosexualität samt und sonders ablehnen?
- Was sagen Sie zu dem Argument, Homosexuelle sollten ihre Neigung eben nicht ausleben?
- Warum glauben Sie, dass es theologisch geboten ist, einem homosexuellen Paar den kirchlichen Segen anzubieten?
- Was sagen Sie zu dem häufig formulierten Argument, eine liberale Haltung zur Homosexualität zerstöre die Ökumene?
- Was wäre für Sie im ökumenischen Dialog wichtig?

Fragen an Dr. Rolf Sons:

- Was ist für Sie Homosexualität? Ein Lebensstil, für den man sich entscheiden kann?
- Wie bewerten Sie Homosexualität theologisch?
- Was sagen Sie einem Homosexuellen, der das Bedürfnis hat, mit seinem Partner eine lebenslange Bindung einzugehen und dafür den Segen Gottes erbittet?
- Glauben Sie, dass es legitim ist, von einem homosexuell empfindenden Menschen zu verlangen, dass er diese Neigung nicht auslebt?
- In einigen Staaten müssen Homosexuelle noch heute Strafverfolgung, in Einzelfällen sogar die Todesstrafe fürchten. Die einschlägigen Gesetze werden u.a. mit der konservativen christlichen Sichtweise begründet, Homosexualität sei Sünde – was denken Sie darüber?

Beide Interview-Partner sagen, was sie unter Homosexualität verstehen, wie sie das Zustandekommen und die Veränderbarkeit von Homosexualität einschätzen. Vergleiche die beiden Sichtweisen!

Die unterschiedliche Sichtweise auf das, was Homosexualität ist, ist entscheidend für die theologische Bewertung. Warum?

Beide sprechen auch über die Bibelstelle aus dem ersten Schöpfungsbericht 1. Mose 1,26-28. Wie versteht Sons diese Stelle, was sagt Katharina Rilling dazu?

Zeige auf, inwieweit die beiden bei der Auswertung und Deutung biblischer Aussagen von ganz verschiedenen Grundsätzen und Ansätzen ausgehen. Beschreibe diese!